



## ***Gebete zur Errettung ungläubiger Verwandten und Bekannten***

***Die eigenen Verwandten und Bekannten glauben Christen normalerweise nicht in den Dingen des Glaubens. Jesus Christus hatte das gleiche Problem:***

### **Die Verkündigung in der Synagoge von Nazareth: Unglaube**

Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. Und es wurde ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja gegeben; und als er die Buchrolle aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben steht: »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, daß sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen, um zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn.« Und er rollte die Buchrolle zusammen und gab sie dem Diener wieder und setzte sich, und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Er aber fing an, ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift erfüllt vor euren Ohren! Und alle gaben ihm Zeugnis und wunderten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund kamen, und sprachen: Ist dieser nicht der Sohn Josephs? Und er sprach zu ihnen: Gewiß werdet ihr mir dieses Sprichwort sagen: Arzt, heile dich selbst! Die großen Taten, von denen wir gehört haben, daß sie in Kapernaum geschahen, tue sie auch hier in deiner Vaterstadt! Er sprach aber: Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet ist anerkannt in seinem Vaterland. In Wahrheit aber sage ich euch: Es waren viele Witwen in den Tagen Elias in Israel, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate lang verschlossen war, da eine große Hungersnot entstand im ganzen Land; und zu keiner von ihnen wurde Elia gesandt, sondern nur zu einer Witwe nach Zarat bei Sidon. Und viele Aussätzige waren in Israel zur Zeit des Propheten Elisa; aber keiner von ihnen wurde gereinigt, sondern nur Naaman, der Syrer. Da wurden alle in der Synagoge voll Zorn, als sie dies hörten. Und sie standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Rand des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen. Er aber ging mitten durch sie hindurch und zog weiter.

## **Die ungläubigen Brüder Jesu:**

Und danach zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte nicht in Judäa umherziehen, weil die Juden ihn zu töten suchten. Es war aber das Laubhüttenfest der Juden nahe. Da sprachen seine Brüder zu ihm: Brich doch auf von hier und zieh nach Judäa, damit auch deine Jünger die Werke sehen können, die du tust! Denn niemand tut etwas im Verborgenen und sucht zugleich öffentlich bekannt zu sein. Wenn du diese Dinge tust, so offenbare dich der Welt! Denn auch seine Brüder glaubten nicht an ihn. Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht da; aber eure Zeit ist immer bereit. Die Welt kann euch nicht hassen, mich aber haßt sie; denn ich bezeuge von ihr, daß ihre Werke böse sind. Geht ihr hinauf zu diesem Fest; ich gehe noch nicht zu diesem Fest hinauf, denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt. Und als er dies zu ihnen gesagt hatte, blieb er in Galiläa.

*Joh 7, 1-9*

## **Die wahren Verwandten Jesu Christi:**

Da kamen seine Brüder und seine Mutter; sie blieben aber draußen, schickten zu ihm und ließen ihn rufen. Und die Volksmenge saß um ihn her. Sie sprachen aber zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder sind draußen und suchen dich! Und er antwortete ihnen und sprach: Wer ist meine Mutter oder wer sind meine Brüder? Und indem er ringsumher die ansah, die um ihn saßen, sprach er: Siehe da, meine Mutter und meine Brüder! Denn wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und Mutter.

*Mk 3, 31-35*

## **Die Gebete:**

## ***Gebete zur Errettung ungläubiger Verwandten und Bekannter***

### **1. Für die Errettung ungläubiger Bekannter:**

Jesus, rette **N.**! Er (*Sie*) glaubt nicht an dich. Leite ihn (*sie*) zurück auf den Weg der Wahrheit. Leite ihn (*sie*) zurück auf den Weg der Errettung. Amen.

*Danach Ps 130:*

Herr, mein Herz erhob sich nicht, und meine Augen blickten nicht erhaben, und ich ging nicht um mit Dingen, die zu hoch und zu wunderbar waren für mich. Ja, ich war demütig, doch ich erhob meine Seele wie das Kleinkind zu seiner Mutter, damit du meiner Seele vergiltst. Es hoffe Israel auf den Herrn von nun an bis in Ewigkeit.

*Danach:*

Herr Jesus Christus, du Sohn und du Wort des heiligen und lebendigen Gottes, rette **N.**! Er (*Sie*) glaubt nicht an dich. Lass ihn (*sie*) von Gottvater hören und lernen. Hilf ihm (*ihr*). Amen.

### **2. Für die Errettung ungläubiger Verwandter:**

Herr Jesus Christus, der du von deinen Brüdern mit Unglauben beleidigt wurdest, du bist gekommen um die Welt zu retten. Darum bitte ich dich demütig: Rette **N.**! Rette meinen Verwandten (*meine Verwandte*)! Er (*Sie*) glaubt nicht an dich. Hilf ihm (*ihr*) durch einen gläubigen Christen (*eine gläubige Christin*). Lass ihn (*sie*) von Gottvater hören und lernen. Rette ihn (*sie*)! Amen.

*Danach Ps 25:*

Richte mich, o Herr! Denn ich bin in meiner Unschuld gewandelt und habe mein Vertrauen auf den Herrn gesetzt; ich werde nicht wanken. Erforsche mich, Herr, und erprobe mich; läutere meine Nieren und mein Herz im Feuer! Denn dein Erbarmen ist mir vor Augen, und ich wandle in deiner Wahrheit. Ich sitze nicht bei falschen Leuten und gehe nicht um mit Hinterlistigen. Ich hasse die Versammlung der Übeltäter und sitze nicht zusammen mit den Gottlosen. Ich wasche meine Hände in Unschuld und umschreite deinen Altar, o Herr, um zu hören die Stimme deines Lobes und alle deine Wunder zu verkünden. Herr, ich habe lieb die Pracht deines Hauses und den Ort, da deine Herrlichkeit wohnt! Raffe meine Seele nicht hinweg mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Mördern, an deren Händen Laster klebt und deren Rechte voll

Bestechung ist. Ich aber wandle in meiner Unschuld; erlöse mich und erbarme dich meiner, denn mein Fuß steht fest auf rechtem Grund; ich will den Herrn segnen in den Versammlungen!

*Danach:*

Herr Jesus Christus, du Sohn und du Wort des heiligen und lebendigen Gottes, rette **N.**! Er (*Sie*) glaubt nicht an dich. Rette meinen Verwandten (*meine Verwandte*)! Lass ihn (*sie*) Glauben Gottes haben. Leite ihn (*sie*) zurück auf den Weg der Wahrheit. Leite ihn (*sie*) zurück auf den Weg der Errettung. Amen.